

Stuttgart, 20.04.2015

Zumeldung zur Pressemitteilung des Kultusministeriums 35/2015: "Konsequenzen der G8-Reform"

Berufsschullehrerverband begrüßt die pädagogische Weiterentwicklung der allgemeinbildenden Gymnasien

Die vorgestellte Studie von Herrn Prof. Dr. Ulrich Trautwein belegt, dass sowohl beim Leistungsniveau als auch bei der Belastung der Schüler in G8 und G9 keine signifikanten Unterschiede festzustellen sind, erklärte der Vorsitzende des Berufsschullehrerverbands Herbert Huber am 20.04.2015 in Stuttgart. Insofern sieht der BLV hierin eine empirisch-wissenschaftliche Bestätigung für seine Forderung, dass auf den weiteren Ausbau von G9-Zügen verzichtet werden könne. Die Beruflichen Gymnasien sowie die Berufskollegs und Berufsoberschulen seien im Verbund mit den Werkrealschulen, Realschulen und Gemeinschaftsschulen (GMS) das neunjährige Gymnasium.

Der Berufsschullehrerverband (BLV) teilt die Einschätzung von Kultusminister Stoch, dass die pädagogische Weiterentwicklung der allgemeinbildenden Gymnasien das Fachwissen der Lehrkräfte und die jeweilige Fachdidaktik besser verbindet und die Qualität des achtjährigen Gymnasiums verbessert, so Herbert Huber weiter. Diese Ergebnisse der Arbeitsgruppe Gymnasium 2020 hätte man nicht so lange geheim halten müssen. Geheimnistuerie schadet jeder Entwicklung und ist bestimmt kein gutes Beispiel für die neue Diskussions- und Beteiligungskultur, die die Landesregierung versprochen hat.

Herbert Huber fügte noch hinzu, dass der BLV die Position von Sandra Boser MdL und Siegfried Lehmann MdL (jeweils Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt. Beide äußerten sich zum Vorschlag der Arbeitsgruppe Gymnasium 2020, wonach die zehnten Klassen der allgemeinbildenden Gymnasien auch für Schüler mit mittlerer Reife zu öffnen seien, die bislang nur Unterricht in einer Fremdsprache hatten und bisher ihr Abitur an den Beruflichen Gymnasien machten. Ebenso wie die Abgeordneten Sandra Boser und Siegfried Lehmann lehnt der BLV diesen Vorschlag aus ordnungspolitischen Gründen strikt ab, so Herbert Huber abschließend.

BLV-Position zum Gymnasium 2020 siehe unter
<http://blv-bw.de/gymnasium-2020-berufliche-schulen-auf-dem-abstellgleis-3494/>

*

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 358.960 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

*

Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg

Im Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) sind in Baden-Württemberg über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer organisiert.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

*

verantwortlich i. S. d. P.
Herbert Huber, Kniebisstr. 7a, 77767 Appenweier

Fon: 07805 910907 Mobil: 0170 5539188
Fax: 07805 910909
Mail: info@blv-bw.de

Pressereferent: Friedrich Graser Tel 0173 669 1106

Ein Foto von Herrn Huber erhalten Sie über folgenden Link:

<https://server.ibg.og.bw.schule.de/~huber/huber.jpg>